



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Wirtschaft und Beruf mit Wissen, Witz & Grips - Die
Lernkarthothek*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	3
Einsatzmöglichkeiten der Lernkartothek	4
Wirtschaft (Nr. 1 – Nr. 200)	5 - 24
Wirtschaft (Einführung) (Nr. 1 – Nr. 16)	5 - 8
Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftsentwicklungen (Nr. 17 – Nr. 40)	9 - 14
Wirtschaftssektoren (Nr. 41 – Nr. 48)	15 - 16
Produktionsfaktoren, Unternehmen ... (Nr. 49 – Nr. 80)	17 - 24
Werbung (Nr. 81 – Nr. 88)	25 - 26
Geld, Inflation, Deflation ... (Nr. 89 – Nr. 112)	27 - 32
Zinsen und Aktien (Nr. 113 – Nr. 128)	33 - 36
Verdienst, Steuern, Versicherungen (Nr. 129 – Nr. 152)	37 - 42
Gewerkschaften, Betriebsverfassungsgesetz (Nr. 153 – Nr. 168)	43 - 46
Arbeitslosigkeit (Nr. 169 – Nr. 184)	47 - 50
Außenwirtschaft (Nr. 185 – Nr. 200)	51 - 54
Beruf (Nr. 201 – Nr. 400)	55 - 104
Berufe und Jobs (Nr. 201 – Nr. 224)	55 - 60
Kinderarbeit und Jugendarbeit (Nr. 225 – Nr. 240)	61 - 64
Betriebspraktika (Nr. 241 – Nr. 256)	65 - 68
Anforderungen in der Arbeits- und Berufswelt (Nr. 257 – Nr. 272)	69 - 72
Bewerbungen (Nr. 273 – Nr. 304)	73 - 80
Aufgaben aus Einstellungstests (Nr. 305 – Nr. 344)	81 - 90
Vorstellungsgespräche (Nr. 345 – Nr. 360)	91 - 94
Verschiedene Arten der Ausbildung (Nr. 361 – Nr. 384)	95 - 100
Arbeitsrechtliche Dinge (Nr. 385 – Nr. 400)	101 - 104

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der vorliegenden Lernkartothek kommt es auf Kenntnisse, Denkfähigkeit sowie Humor in den Themenbereichen Wirtschaft und Beruf an. Mit anderen Worten: die Kartensammlung vereint „Wissen, Witz und Grips“. So manche scherzhaften, witzigen Aufgaben und Witze, die herausfordernd beziehungsweise auflockernd wirken, sind in der Kartothek enthalten.

Insgesamt umfasst die Kartothek 400 Aufgaben (= 200 Aufgaben zum Themenbereich Wirtschaft und 200 Aufgaben zum Themenbereich Beruf). Die Lernkartothek behandelt Grundwissen der Sekundarstufe I. Im Bereich Wirtschaft erstrecken sich die Themen von einer Einführung in die Wirtschaft über Wirtschaftsordnungen, Wirtschaftsentwicklungen, Wirtschaftssektoren, Geldwirtschaft, Gewerkschaften, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitslosigkeit bis hin zur Außenwirtschaft. Im Bereich Beruf reichen die Themen von Berufe, Jobs, Kinderarbeit, Jugendarbeit, Betriebspraktika über Bewerbungen, Vorstellungsgespräche bis hin zu verschiedenen Arten der Ausbildung und Arbeitsrecht.

Zielsetzungen des Bandes sind die Vermittlung, Festigung und Überprüfung von Kenntnissen sowie Erkenntnissen. Der Band dient als Bereicherung für den Wirtschafts- und Berufsunterricht. Hervorgegangen ist der Band überwiegend aus der langjährigen Unterrichtstätigkeit des Verfassers.

Für Hinweise auf etwaige Fehler im Band sowie sonstige Verbesserungsvorschläge sei an dieser Stelle im Voraus gedankt. Viele Lernerfolge sowie Spaß beim Einsatz der Lernkartothek wünschen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

Einsatzmöglichkeiten der Lernkartothek

Die Lernkartothek ist unterschiedlich verwendbar:

1. Sie kann Heranwachsenden zum selbstständigen Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Erkenntnissen dienen.
2. Lehrkräfte können sich jeweils eine oder mehrere knifflige Aufgaben aus der Lernkartothek für einzelne Unterrichtsstunden aussuchen, z. B. als Unterrichtseinstieg oder Unterrichtsabschluss.
3. Die Möglichkeit besteht, Aufgabenkarten für Tests und Klassenarbeiten auszuwählen und den Schülern als Kopien vorzulegen.
4. Vielfältig einsetzbar sind die Karten in spielerischer Form als Quizspiele.

Einige Beispiele:

- Die Spieler setzen sich um einen Tisch herum. Zu Beginn des Spiels werden die in das Spiel aufgenommenen Karten gründlich gemischt und dann mit der Vorderseite nach oben als Kartenstapel in der Mitte des Tisches abgelegt.

Im Verlauf des Spiels sind die Spieler abwechselnd an der Reihe. Wer dran ist und die Aufgabe der oben auf dem Stapel liegenden Karte richtig beantwortet, darf diese Karte in Besitz nehmen. Spielsieger ist, wer schließlich die meisten Karten besitzt.

Alternativen:

- Eine bestimmte Anzahl von Karten (z. B. 24) wird vor Spielbeginn auf dem Tisch mit der Vorderseite nach oben ausgelegt. Wer an der Reihe ist, darf sich eine im bisherigen Verlauf des Spiels noch nicht gelöste Aufgabe aussuchen:
- Die Aufgaben sind entsprechend der Reihenfolge der ausgelegten Karten zu beantworten.
- Quiz-Poker:

Der jeweilige Spieler setzt vorweg 1, 2 oder 3 Punkte ein, um eine Aufgabe zu beantworten.

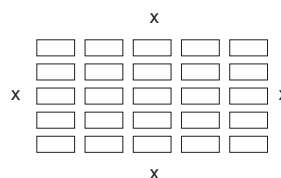
Im Fall der richtigen Beantwortung der Aufgabe, bekommt der Spieler die eingesetzte Punktzahl gutgeschrieben, bei nicht korrekter Beantwortung als Minuspunktzahl angerechnet. Wer am Spielende die höchste Gesamtpunktzahl aufweist, hat das Spiel gewonnen.

- Die Karten dienen als Felder eines Würfelspiels. Aus Karten wird auf einer Spielfläche (z. B. Tisch) ein Rundkurs mit Start und Ziel erstellt:

Das erzielte Würfelergebnis (1, 2, 3, 4, 5 bzw. 6) bestimmt, um wie viele Felder der Spieler seinen Spielstein auf dem Kurs vorziehen darf, wenn der Spieler zuvor die Aufgabe gelöst hat, die auf der durch das Würfelergebnis bestimmten Karte notiert ist. Wer zuerst mit seinem Spielstein das Ziel erreicht, ist der Spielgewinner.

- 25 ausgelegte Karten:

x = Startplätze für die Spielsteine



2, 3 oder 4 Spieler/Teams mit jeweils 1 Spielstein;

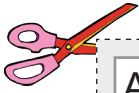
Die Spieler dürfen jeweils 1 Feld geradeaus, seitwärts oder diagonal ziehen.

Wem gelingt es, die meisten Karten in Besitz zu nehmen?

Alternative: Wer erreicht mit seinem Spielstein zuerst die gegenüberliegende Seite?

Wirtschaft

Wirtschaft (Einführung) (Nr. 1 – Nr. 16)



Aufgabe Nr. 1

Wozu dient die
Wirtschaft hauptsächlich?



Aufgabe Nr. 2

Materielle Bedürfnisse -
was sind das?

Aufgabe Nr. 3

Immaterielle Bedürfnisse
sind Wünsche nach nicht
gegenständlichen Dingen.
Nenne drei immaterielle
Bedürfnisse.

Aufgabe Nr. 4

In der Wirtschaft geht es um
die Herstellung, Bereitstellung,
den Verkauf, den Kauf und
die Nutzung von ...?

Aufgabe Nr. 5

Als Bedarfe werden in
der Wirtschaft alle Bedürfnisse
bezeichnet, für die ...?

Aufgabe Nr. 6



Wer sind mit dem Begriff
Konsumenten gemeint?

Aufgabe Nr. 7



Welches „Tal“ spielt in der
Wirtschaft eine besondere
Rolle?

Aufgabe Nr. 8

Woraus ergibt sich in der Wirtschaft
der finanzielle Gewinn?

Wirtschaft

Wirtschaft (Einführung) (Nr. 1 – Nr. 16)



Lösung Nr. 2

Materielle Bedürfnisse sind Wünsche nach gegenständlichen Dingen wie z. B.

- eine eigene Wohnung oder ein eigenes Haus zu besitzen;
- ein oder mehrere Autos zu haben;
- modische Kleidung zu tragen;
- ...

Lösung Nr. 1

Die Wirtschaft dient hauptsächlich der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse.

Lösung Nr. 4

In der Wirtschaft geht es um die Herstellung, Bereitstellung, den Verkauf, den Kauf und die Nutzung von Waren (= Gütern) sowie Dienstleistungen.

Lösung Nr. 3

- Lob;
- Freundschaft;
- Liebe;
- Rücksicht;
- ...

Lösung Nr. 6

Mit dem Begriff Konsumenten sind die Verbraucher von Bedarfsartikeln gemeint.

consumere (lat.) = verbrauchen, verzehren

Lösung Nr. 5

Als Bedarfe werden in der Wirtschaft alle Bedürfnisse bezeichnet, für die eine Nachfrage besteht und Kaufkraft (= Geld) vorhanden ist.

Lösung Nr. 8

(Finanzieller) Gewinn:
Der Umsatz ist höher als die Kosten.

Lösung Nr. 7

Das Kapital (= Geld)

Wirtschaft

Wirtschaft (Einführung) (Nr. 1 – Nr. 16)



Aufgabe Nr. 9

Was wird in der Wirtschaft unter dem Umsatz verstanden?

Aufgabe Nr. 10



Ein anderes Wort für Kosten ist ...?

Aufgabe Nr. 11

Wie nennt man in der Wirtschaft das Gegenteil von einem finanziellen Gewinn?

Aufgabe Nr. 12

Wie wird Wirtschaft mit „Ö“ geschrieben?

Aufgabe Nr. 13

VWL ist die Abkürzung für ...?



Aufgabe Nr. 14

Womit befasst sich, ganz kurz gesagt, die Volkswirtschaftslehre?

Aufgabe Nr. 15

Die Abkürzung für Betriebswirtschaftslehre heißt ...?

Aufgabe Nr. 16

Worum geht es kurzum formuliert in der Betriebswirtschaftslehre?



Wirtschaft

Wirtschaft (Einführung) (Nr. 1 – Nr. 16)



Lösung Nr. 10

Ein anderes Wort für Kosten ist Ausgaben.

Lösung Nr. 9

Umsatz
=
Einnahmen

Lösung Nr. 12

Ökonomie

Ökonomie ist das Fremdwort für die Wirtschaft(slehre).

oikos (griech.) = Haus, Haushalt,
nomos (griech.) = Gesetz

Ein Witz:

Eine Mutter im Gespräch mit einer anderen Person: „Mein Sohn hat 5 Jahre Wirtschaft studiert, jetzt wird er Gastwirt.“

Lösung Nr. 11

Das Gegenteil von einem finanziellen Gewinn wird in der Wirtschaft ein finanzieller Verlust genannt.

Lösung Nr. 14

Die Volkswirtschaftslehre befasst sich mit gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen in Staaten (= Ländern) bzw. in sonstigen Wirtschaftsräumen.

Lösung Nr. 13

VWL ist die Abkürzung für Volkswirtschaftslehre.

Ein Witz:

In der Volkswirtschaftslehre wurde folgende Idee zur Ankurbelung der Wirtschaft entwickelt: Der Staat lässt die Geldscheine mit Köpfen von Politikern bedrucken, sodass die Bürger die Geldscheine eher loswerden wollen und sie beim Kaufen ausgeben.

Lösung Nr. 16

In der Betriebswirtschaftslehre geht es um wirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Betrieben.

Lösung Nr. 15

Die Abkürzung für Betriebswirtschaftslehre heißt BWL.

Wirtschaft

Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftsentwicklungen (Nr. 17 – Nr. 40)



Aufgabe Nr. 17

In der Wirtschaft wird allgemein unterschieden zwischen den beiden Wirtschaftsordnungen Planwirtschaft und ...?

Aufgabe Nr. 18



Wie lautet ein anderes Wort für Planwirtschaft?

Aufgabe Nr. 19

Nenne zwei Kennzeichen der Planwirtschaft.

Ein Witz über die Planwirtschaft:

Ein Kunde kommt in ein Lebensmittelgeschäft und fragt: „Wann kann ich bei Ihnen Avocados bekommen?“ Der Verkäufer: „Gemäß 10-Jahresplan in acht Jahren!“

Aufgabe Nr. 20

In welchen Ländern wurde und wird zumindest überwiegend Planwirtschaft betrieben?

Aufgabe Nr. 21

Die Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik Deutschland ist keine freie Marktwirtschaft, sondern eine ...?

Aufgabe Nr. 22

Soziale Marktwirtschaft ist die Verknüpfung von ...?



Aufgabe Nr. 23

Was ist in der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland z. B. sozial?

Aufgabe Nr. 24

Was wurde 2014 in der Bundesrepublik Deutschland zur Verbesserung der Bezahlung von Arbeitnehmern gesetzlich festgelegt?

Wirtschaft

Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftsentwicklungen (Nr. 17 – Nr. 40)



Lösung Nr. 18

Zentralverwaltungswirtschaft
=
Planwirtschaft

Lösung Nr. 17

In der Wirtschaft wird allgemein unterschieden zwischen den beiden Wirtschaftsordnungen Planwirtschaft und (freie) Marktwirtschaft.

Für die Bezeichnung Wirtschaftsordnung wird auch der Begriff Wirtschaftssysteme gebraucht.

Lösung Nr. 20

in
sozialistischen/kommunistischen
Ländern

Lösung Nr. 19

Kennzeichen der Planwirtschaft:

- starke Bestimmung durch staatliche Vorgaben (u. a. Jahrespläne);
- staatliche Festlegung von Preisen und Löhnen;
- die meisten Produktionsmittel (Fabriken ...) in staatlichem Besitz;
- ...

Lösung Nr. 22

Soziale Marktwirtschaft ist die Verknüpfung von freier Marktwirtschaft mit sozialer Gerechtigkeit.

Lösung Nr. 21

Die Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik Deutschland ist keine freie Marktwirtschaft, sondern eine soziale Marktwirtschaft.

Lösung Nr. 24

der Mindestlohn

Lösung Nr. 23

- Verbot von Preiswucher;
- Arbeitnehmerschutzgesetze;
- Zahlung von Arbeitslosengeld;
- Höhe der Steuerzahlungen abhängig von der Höhe des Verdienstes;
- ...

Wirtschaft und Beruf mit Wissen, Witz & Grips

Die Lernkartothek

1. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedhelm Heitmann
Umschlagbild: © Dmitry Vereshchagin & ipopba - AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag
Druck: Druckerei Flock, Köln

Bestell-Nr. P12 970

ISBN: 978-3-98841-441-0

Bildquellen:

AdobeStock.com: S.2: Africa Studio; Teilbereich Wirtschaft S. 5-53: © snyGGG; Teilbereich Beruf S. 55-104: © dhiraj
Clipart.com: S. 5-104;

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

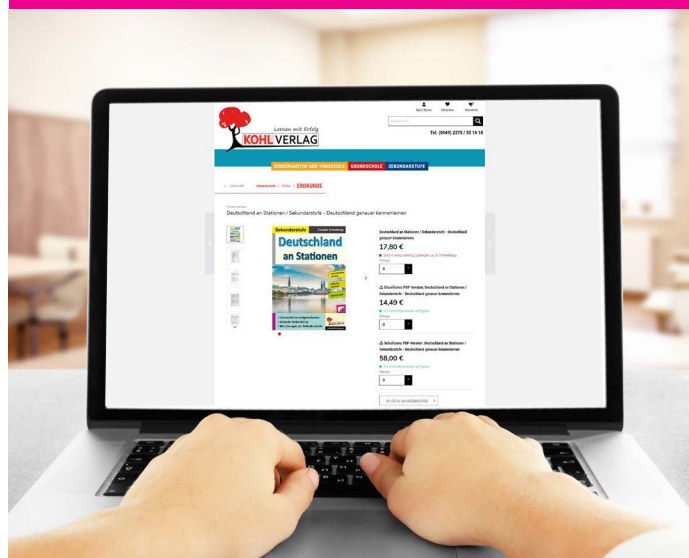
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Wirtschaft und Beruf mit Wissen, Witz & Grips - Die
Lernkarthothek*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

